

Helau, er steht

Bis Aschermittwoch bleibt der Narrenbaum samt Krähenest und Krawatten am Fuchseck

ELLWANGEN (gr) - Da hängen sie, die Tintenschlecker, Virngrundkrähen und Pennäler von der Schnitzelbank, baumeln als Figürchen bis Aschermittwoch am Narrenbaum und gucken aus luftiger Höhe aufs närrische Treiben in der Stadt. Das ist am Donnerstag losgegangen mit dem Aufstellen des Narrenbaums am Fuchseck.

International war das Publikum: Narren aus Röhlingen und Rindelbach, Krähen aus dem Virngrundwald, Mexikaner („kaum hast du einen Schnurrbart, erkennt dich keiner“) vom Männerballett und drei ziemlich untote Vampire aus dem Rathaus, darunter Oberbürgermeister Karl Hilsenbek. Dessen Verkleidung als Dracula mit Frack und Spitzbärtchen raubte Moderator Dieter Groß vom FCV fast den Atem: „17 Jahre immer das gleiche Kostüm und jetzt das.“

Totenbleich und todesmutig stürzte sich der OB dann gleich noch ins Bieterduell um den Narrenbaum, geschält und besonders schön ge-



Jetzt steht er, der Ellwanger Narrenbaum am Fuchseck.

FOTO: PETER SCH

wachsen, wie Groß fand, und deutlich mehr wert als die 170 Euro und vier Kästen Bier, die der OB zu zahlen bereit war. Prompt wurde er ge-

toppt vom Elferrat, der - kleiner Tipp vom OB - damit doch die Stadthalle heizen solle, damit sie endlich warm wird. Dazu schunkelten die Zünfte,

die Jagsttal-Gullys machten M und stimmten auf den Abend wenn die kostümierten Grub durch die Stadt ziehen.